

Arbeiten in Obstkulturen



Daniel Hauser und Stefan Krieg, Mitarbeiter des Versuchsbetriebs Obstbau in Wädenswil, beim Winterschnitt.

Baumstreifen während der Blüte offen halten

Über den Winter begrünzte Baumstreifen in Kern- und Steinobstanlagen mit schwach wachsenden Unterlagen, die eine Unkrautbedeckung von mehr als 50% aufweisen, sollen vor der Blüte durch Hacken oder mit Blattherbiziden von Kräutern und Gräsern befreit werden, am besten drei bis vier Wochen vor der Blüte. Die dadurch wegfallende Konkurrenz der Begrünung und der freiwerdende Stickstoff kommen den Bäumen zugute. Ein gras- und krautfreier Baumstreifen kann zudem tagsüber mehr Wärme aufnehmen und diese in der Nacht wieder abgeben. Bei einem Spätfrost kann dies mithelfen, die Frostschäden etwas zu verringern.

Zwetschgen- und Aprikosenschnitt

Obstanlagen, in denen das Zwetschgensterben Probleme bereiten, werden aus folgenden Gründen vorzugsweise erst im Frühjahr geschnitten:

1. Der Saftstrom der Pflanzen fliesst im Frühjahr von unten nach oben. Bei Schnitтарbeiten tritt daher Pflanzensaft aus. Bakterien können so nicht so einfach über die Schnittwunden eindringen, im Gegenteil, sie werden eher weggespült.
2. Im Frühjahr kann der Baum die Schnittwunden viel schneller schliessen. Aprikosen werden aus denselben Gründen mit Vorteil erst im Frühjahr geschnitten.

Pflanzsaison – Bewässern nicht vergessen!

Für Neupflanzungen ist es noch nicht zu spät. Enorm wichtig ist aber, dass sofort nach der Pflanzung eine Bewässerung installiert wird. Bei trockener Witterung darf nicht zu lange mit dem Bewässern zugewartet werden. Sind bereits erste Trockenheitssymptome an den Jungbäumen sichtbar, ist es schon zu spät. Vor allem Steinobstbäume sind in dieser Hinsicht sehr empfindlich und sie treiben dann nicht mehr durch. Kurze Triebe und kleines Volumen sind die Folgen.

Pflanzenschutzgeräte einsatzbereit halten

Im manchen Lagen hat die Pflanzenschutzsaison 2016 schon begonnen. Noch vor der ersten Behandlung sollten folgende Punkte unbedingt beachtet werden:

- Für alle Düsen den Durchfluss bei Arbeitsdruck messen. Düsen mit einem Durchfluss grösser oder kleiner als 10% des Sollwerts (Düsenkatalog konsultieren) auswechseln beziehungsweise gründlich reinigen.
- Einstellungen überprüfen: Anzahl offene Düsen, Düsendurchfluss, Druck und Fahrtempo.
- Brühe- und Präparatmengen für die verschiedenen Anlagen gemäss der Baumvolumen-Methode bestimmen. Dazu vor dem Austrieb Laubwandhöhe und mittlere Baumtiefe messen (vergl. Pflanzenschutzempfehlungen für den Erwerbsobstbau 2016/2017, Seiten 55–63).

MATTHIAS SCHMID, AGROSCOPE ■